

Pfarrbrief

Advents- und Weihnachtszeit



Ss. Fabian und Sebastian Osterwick
St. Marien Höven
2016

Sie erreichen uns

Die Öffnungszeiten des Pfarrbüros in Osterwick sind:

Montag bis Freitag	9.00 – 12.00 Uhr
Donnerstag	9.00 – 12.00 und 15.00 – 17.00 Uhr

Telefon: 02547 933 583 0 Fax: 02547 933 583 20

e-mail: stfabianusebastian-osterwick@bistum-muenster.de

Homepage: www.fabianundsebastian.de

Bild Vorderseite:

Papst Franziskus bei der Audienz auf dem Petersplatz nach dem Gottesdienst am Sonntag, den 9. Oktober 2016

Foto: Günter Musholt, Osterwick

*Kündet allen in der Not: Fasset Mut und habt Vertrauen.
Bald wird kommen unser Gott; herrlich werdet ihr ihn schauen.
Allen Menschen wird zuteil Gottes Heil. (Gl 221, 1.)*

Liebe Schwestern und Brüder,

dieses uns allen sehr vertraute Lied werden wir in den Tagen des Advents häufig singen. Wir haben eine wichtige Botschaft zu verkünden:

Es ist Zeit: Gott steht vor der Tür. Verlass dich darauf. Lass dich darauf ein. Lass IHN ein!

Unser Herr Jesus Christus ist der Bote der Gottesherrschaft. Bald erfahren es viele: Was Jesus verkündet, fängt durch ihn selbst an. Menschen, die ihm begegnen, werden an Leib und Seele gesund. Die göttliche Kraft, die von Jesus ausgeht, zeigt an: Gott ist mit Jesus.

*„Seht, die Jungfrau wird ein Kind empfangen,
einen Sohn wird sie gebären,
und man wird ihm den Namen Immanuel geben,
das heißt übersetzt: Gott ist mit uns.“ (Mt 1, 23)*

Der Name unseres Herrn und Erlösers ist gleichsam Programm. In Jesus Christus ist unser Gott mit uns. Er steht an unserer Seite, er geht die Wege unseres Lebens mit, er will uns ganz nahe sein. Durch ihn berühren wir Menschen Gott selbst. Durch ihn berührt uns Menschen Gott selbst.

Diese Erfahrung wünsche ich Ihnen von ganzen Herzen. Lassen wir uns darauf ein, IHN bei uns einzulassen.

Eine gesegnete Adventszeit, ein gnadenvolles Weihnachtsfest und Gottes reichen Segen für das kommende Jahr wünscht Ihnen und Ihren Familien im Namen aller Seelsorger von ganzem Herzen

Ihr Pastor Holtmann!

Das Licht einer Kerze

Jede Kerze hat eine besondere Ausstrahlung; nicht nur, dass sie die Umgebung erhellt, sie wirkt auf den Menschen ein – mit ihrem flackernden Licht und ihrer Wärme, je nach Anlass und Situation.

Kerzen brennen beim Essen oder Zusammensitzen, beim Lesen, Schreiben und allem, was Menschen verrichten. Sie werden gern am Abend oder in der dunklen Jahreszeit oder im Advent angezündet.

Kerzen brennen zu besonderen Festen wie Geburtstag und Namenstag, Jubiläum, besonderem Examen, Verabschiedung und Festessen. Kerzen brennen an besonderen Tagen im christlichen Leben als Taufkerze, Erstkommunionkerze, Osterkerze, Hochzeitskerze und Sterbekerze. Kerzen brennen an besonderen Orten wie in Kirchen auf dem Altar, als ewiges Licht vor dem Tabernakel, als Bittlicht oder Grabkerze.

In der Advents- und Weihnachtszeit werden viele Kerzen entzündet. Sie weisen auf das große Licht hin, das mit der Geburt Jesu Christi in diese Welt gekommen ist. Er selbst hat gesagt: „Ich bin das Licht der Welt!“ (Joh.8.12)

In der oft betriebsamen Adventszeit kann es heilsam sein, sich für eine Weile vor eine Kerze zu setzen, ihr beim Brennen zuzusehen und still werden für das, was die Seele gerade bewegt, und für den offen werden, dessen Geburtstag wir am 24. Dezember in aller Welt feiern.

Wenn schon überall in den Häusern, Straßen, Betrieben, Schulen, Geschäften und Kirchen Kerzen angezündet werden, warum nicht auch bei mir?

Ich wünsche dir jeden Tag ein wenig Zeit für eine Kerzenstunde!

Ss. Fabian und Sebastian

Samstag, 26.11.

14.30 Uhr Rosenkranz im Altenheim
15.00 Uhr Hl. Messe im Altenheim
16.00 Uhr Beichtgelegenheit
17.30 Uhr Fatima - Rosenkranz
18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 27.11.

07.30 Uhr Hl. Messe
10.30 Uhr Hochamt mit Kirchenmaus
11.20 Uhr Wortgottesdienst an der Krippe
17.00 Uhr Adventsandacht mit sakramentalem Segen
unter Mitwirkung des Kirchenchores

Montag, 28.11.

08.30 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd

Dienstag, 29.11.

09.00 Uhr Hl. Messe
19.00 Uhr Komplet

Mittwoch, 30.11.

06.15 Uhr Frühschicht
09.00 Uhr Hl. Messe
10.00 Uhr Hl. Messe im Altenheim

Donnerstag, 01.12.

18.00 Uhr Anbetung – Gebet um geistliche Berufe -
19.00 Uhr Abendmesse

Freitag, 02.12.: Herz-Jesu-Freitag

08.10 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz
08.30 Uhr Hl. Messe

St. Marien Höven

Sonntag, 27.11.

08.30 Uhr Hl. Messe

Montag, 28.11.

06.30 Uhr Frühschicht

Deine guten Gaben

Vor kurzem habe ich diesen Gedanken gefunden:

„Manche Menschen wissen nicht,
wie wichtig es ist, dass sie da sind.
Manche Menschen wissen nicht,
wie wohltuend ihre Nähe ist.
Manche Menschen wissen nicht,
wie viel ärmer wir ohne sie wären.
Manche Menschen wissen nicht,
dass sie ein Geschenk des Himmels sind.“

Ein wunderschöner Gedanke.

Jeder Mensch kann ein Reichtum sein für seine Mitmenschen.
Denn jeder von uns kann Wärme und Herzlichkeit schenken.
Auch du kannst lieben und trösten, umarmen und ermutigen.
Auch du kannst aufrichten und beglücken, aufheitern und
erfreuen. Du kannst Kummer und Sorgen verringern.
Gott hat auch dir in reichem Maß Gaben geschenkt, mit denen
du deine kleine Welt menschlicher gestalten kannst. Deine
Nähe kann guttun, kann wohltuend sein. Du kannst Menschen
aufatmen und aufleben lassen. Du kannst ein Herz haben für
Menschen, die dich brauchen. Du kannst ein Segen sein für
deine Mitmenschen.

Mutter Teresa sagt dazu:

„Es wird jedes Mal Weihnachten, wenn wir einem
Mitmenschen zulächeln und ihm die Hand reichen.“

(Text: Pater Wilhelm Ruhe)

Ss. Fabian und Sebastian

Samstag, 03.12.

- 14.30 Uhr Rosenkranz im Altenheim
- 15.00 Uhr Hl. Messe im Altenheim
- 16.00 Uhr Beichtgelegenheit
- 16.30 Uhr Taufe des Kindes Thea Faber
- 17.30 Uhr Rosenkranz
- 18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 04.12.

- 07.30 Uhr Hl. Messe
- 10.30 Uhr Hochamt
- 11.20 Uhr Wortgottesdienst an der Krippe
- 17.00 Uhr Adventsandacht mit sakramentalem Segen

Montag, 05.12.

- 08.30 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd
- 17.30 Uhr Nikolausumzug ab Altenheim

Dienstag, 06.12.

- 09.00 Uhr Hl. Messe
- 19.00 Uhr Komplet

Mittwoch, 07.12.

- 06.15 Uhr Frühschicht
- 09.00 Uhr Hl. Messe
- 10.00 Uhr Hl. Messe im Altenheim

Donnerstag, 08.12.: Hochfest der ohne Erbsünde empfangenen

Jungfrau und Gottesmutter Maria

- 18.30 Uhr Fatima - Rosenkranz
- 19.00 Uhr Abendmesse

Freitag, 09.12.

- 08.10 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz
- 08.30 Uhr Hl. Messe

St. Marien Höven

Sonntag, 04.12.

- 08.30 Uhr Hl. Messe

Montag, 05.12.

- 06.30 Uhr Frühschicht

Mittwoch, 07.12.

- 20.30 Uhr Spätschicht

Manchmal

Manchmal sind wir wie die Hirten,
die in der Dunkelheit hineinhorchen,
um eine Stimme von oben zu vernehmen und ihr zu folgen.

Manchmal sind wir wie die Weisen,
denen ein Licht aufgeht und die bereit sind,
sich auf den langen Weg zu Gott zu machen
und die ihre Suche schließlich erfolgreich und übergücklich
beenden.

Manchmal sind wir aber auch wie die Wirte in Bethlehem,
die für Gott keinen Platz mehr haben
und vor ihm die Türen verschließen.

Manchmal sind wir vielleicht wie Herodes,
der um seine Macht und seinen Einfluss fürchtet
und über Leichen geht, um sein Ansehen und seine Position
zu sichern.

Manchmal sind wir jedoch wie die Engel,
die anderen die Frohe Botschaft verkünden,
wo Christus, unser Retter, heute zu finden ist.

Manchmal sind wir wie Josef,
der Maria nicht verlässt, auch wenn er vieles nicht versteht.

Manchmal sind wir wie Maria,
die den Menschen den Erlöser bringt,
der uns den Weg zeigt aus Leid, Schuld und Tod.

Manchmal sind wir sogar wie Jesus,
der gekommen ist, weil ihm das Glück der Menschen am
Herzen liegt und weil er möchte, dass die Menschen einmal
für immer beim Vater im Himmel zu Hause sind.

(Text: Pater Wilhelm Ruhe)

Ss. Fabian und Sebastian

Samstag, 10.12.

- 14.30 Uhr Rosenkranz im Altenheim
- 15.00 Uhr Hl. Messe im Altenheim
- 16.00 Uhr Beichtgelegenheit
- 17.30 Uhr Rosenkranz
- 18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 11.12.

- 07.30 Uhr Hl. Messe
- 10.30 Uhr Familienmesse / Kolpinggedenktag
- 11.20 Uhr Wortgottesdienst an der Krippe
- 17.00 Uhr Adventsandacht mit sakramentalem Segen

Montag, 12.12.

- 08.30 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd

Dienstag, 13.12.

- 09.00 Uhr Hl. Messe
- 17.00 Uhr Schülerbeichte
- 19.00 Uhr Bußandacht, anschließend Beichtgelegenheit

Mittwoch, 14.12.

- 06.15 Uhr Frühschicht
- 09.00 Uhr Hl. Messe
- 10.00 Uhr Roratemesse im Altenheim
- 14.00 Uhr Seniorenmesse im Altenheim
- 18.30 Uhr – 20.00 Uhr Beichtgelegenheit / Pater aus Gerleve

Donnerstag, 15.12.

- 18.30 Uhr Rosenkranz
- 19.00 Uhr Roratemesse

Freitag, 16.12.

- 08.10 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz
- 08.30 Uhr Hl. Messe

St. Marien Höven

Samstag, 10.12.

- 16.30 Uhr Tauffeier des Kindes Alia Eryilmaz

Sonntag, 11.12.

- 08.30 Uhr Hl. Messe

Montag, 12.12.

- 06.30 Uhr Frühschicht

Der wahrhaft Große

Der Große dieser Welt verneigt sich nur vor seinesgleichen: vor den Großen und Reichen, vor den Mächtigen und Berühmten.

Der wahrhaft Große jedoch verneigt sich vor allem vor den Kleinen und Armen, vor den Schwachen und Ausgegrenzten. Das ist das Revolutionäre an Weihnachten:

Der große Gott kommt von ganz unten. Er kommt nicht in erster Linie zu den Großen dieser Welt, sondern zu den Kleinen:

„Ich bin gekommen, um den Armen eine Frohe Botschaft zu bringen.“ Er stellt sich von Anfang an auf die Seite derer, die arm dran sind. Denen, die in dieser Welt nichts zu lachen haben, macht er deutlich: Vor Gott seid ihr keine Menschen zweiter Klasse, sondern ihr seid überaus wertvoll in Gottes Augen. Auch wenn die Welt auf euch herabsieht, Gott schaut auf zu euch, Gott setzt deutliche Zeichen: In einem Viehstall wird Jesus geboren.

Er ist ein Obdachloser und ein Flüchtling, ein Verfolgter und Abgelehnter, ein Außenseiter und Gekreuzigter. Wer heute also am Rande steht, weiß sich in guter Gesellschaft. Wo heute die Würde eines Menschen mit Füßen getreten wird, da ergreift Gott Partei für das Opfer. Wo heute Menschen in die Knie gezwungen werden, da hilft Gott ihnen wieder auf die Beine. Und wo heute Menschen unter ihrer Schuld leiden, da bietet Gott Umkehr und Vergebung an.

Weihnachten:

Gott verneigt sich vor den Kleinen und vor den Opfern.

Weihnachten:

Gott erhöht die, die am Boden zerstört sind.

Ss. Fabian und Sebastian

Samstag, 17.12.

- 14.30 Uhr Rosenkranz im Altenheim
- 15.00 Uhr Hl. Messe im Altenheim
- 16.00 Uhr Beichtgelegenheit
- 17.30 Uhr Rosenkranz
- 18.00 Uhr Vorabendmesse mit der Jugendband „Glockenrock“

Sonntag, 18.12.

- 07.30 Uhr Hl. Messe
- 10.30 Uhr Hochamt
- 11.20 Uhr Wortgottesdienst an der Krippe
- 17.00 Uhr Adventsandacht mit sakramentalem Segen

Montag, 19.12.

- 08.30 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd, anschl. Beichtgelegenheit

Dienstag, 20.12.

- 09.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Beichtgelegenheit
- 19.00 Uhr Komplet

Mittwoch, 21.12.

- 06.15 Uhr Frühschicht
- 09.00 Uhr Hl. Messe, anschl. Beichtgelegenheit
- 10.00 Uhr Hl. Messe im Altenheim
- 10.30 Uhr Wortgottesdienst für die Kinder des Kindergartens

Donnerstag, 22.12.

- 09.00 Uhr Schulmesse für alle Klassen der Grundschule
- 18.30 Uhr Fatima - Rosenkranz
- 19.00 Uhr Abendmesse, anschl. Beichtgelegenheit

Freitag, 23.12.

- 08.10 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz
- 08.30 Uhr Hl. Messe, anschl. Beichtgelegenheit

St. Marien Höven

Sonntag, 18.12.

- 08.30 Uhr Hl. Messe

Montag, 19.12.

- 06.30 Uhr Frühschicht

Mittwoch, 20.12.

- 20.30 Uhr Spätschicht

Donnerstag, 22.12.

- 14.00 Uhr Seniorenmesse

Dein Weihnachtsbaum

Ich
wünsche dir
in diesem Jahr
einen Weihnachtsbaum,
nicht mit bunten Kugeln,
sondern mit besonderen Wünschen.

Ich wünsche dir Gesundheit.
Ich wünsche dir Trost in deinem Leiden
und Licht in deinen Dunkelheiten.

Ich wünsche dir Optimismus und Lebensfreude.
Ich wünsche dir gute Freunde, die ganz besonders
auch in schweren Zeiten zu dir stehen.

Ich wünsche dir genügend Kraft für deine Arbeit
und für die Herausforderungen des Lebens.

Ich wünsche dir Ruhe, Erholung und eine gute Portion
Gelassenheit in schwierigen Situationen.

Du mögest in Frieden leben mit dir selbst und mit deinen Mitmenschen.

Mögest du Ruhe finden, wenn der Tag sich neigt und deine Gedanken
noch einmal die Orte aufsuchen, an denen du heute Gutes erfahren hast.

Auf dass die Erinnerung dich wärmt und gute Träume deinen
Schlaf begleiten.

Ich wünsche dir genügend Zeit für das Gebet und für gemeinsame
Gottesdienste. Du mögest die Nähe Gottes erfahren
und mit ihm in die Zukunft gehen.

In diesem Sinne
segne Gott dein
Weihnachtsfest!

(Text: Pater Wilhelm Ruhe)

Ss. Fabian und Sebastian

Samstag: Heiligabend

- 14.30 Uhr Festmesse im Altenheim
- 16.00 Uhr Krippenfeier als Wortgottesdienst
- 18.00 Uhr Einstimmen mit Kirchenchor
- 18.30 Uhr Festmesse mit Kirchenchor

Sonntag: erster Weihnachtstag

- 07.30 Uhr Hirtenamt
- 10.30 Uhr Festmesse mit Kirchenchor
- 17.00 Uhr Festandacht mit sakramentalem Segen

Montag: zweiter Weihnachtstag

- 07.30 Uhr Festmesse
- 09.30 Uhr Festmesse im Altenheim
- 10.30 Uhr Festhochamt



St. Marien Höven

Samstag: Heiligabend

- 17.00 Uhr Festmesse

Sonntag: erster Weihnachtstag

- 08.30 Uhr Festmesse mit Kirchenchor

Montag: zweiter Weihnachtstag

- 08.30 Uhr Familienmesse
- 09.20 Uhr Treff an der Krippe für Familien mit Kindern

Zum Jahreswechsel

Goethe hat einmal sehr schön formuliert:

„Das neue Jahr sieht mich freundlich an,
und ich lasse das alte Jahr mit seinem Sonnenschein
und mit seinen dunklen Wolken ruhig hinter mir.“

Wieder ist ein Jahr vergangen.

Das vergangene Jahr ist wie ein Mosaik, das ich betrachte.
Ich sehe dunkle Stellen und schwarze Tage.
Ich denke an leidvolle Stunden und an schwierige Zeiten.
Ja, auch an Krankheit und Tod denke ich.

Das Mosaik des vergangenen Jahres zeigt aber auch anderes.
Ich sehe viele helle und frohe Farben.

Ich sehe Freude und Erholung, gemeinsame Feiern und
glückliche Zeiten.
Ich habe Freundschaften genossen und Geborgenheit erfahren.

Das vergangene Jahr hat mich reicher gemacht.

Ich durfte viele wichtige Erfahrungen machen.

Und ich bin Gott näher gekommen.

Das Mosaik des vergangenen Jahres ist ein Kunstwerk
geworden.

Nun lege ich dieses Jahr dankbar in Gottes Hände.

Und ich gehe daran, ein neues Mosaik zu gestalten.

Auch das neue Jahr ist voller guter Möglichkeiten. Ich möchte
versuchen, mit Gottes Hilfe das Beste daraus zu machen.

Das Mosaik des neuen Jahres möge hell und farbenfroh werden.
Gott, segne du mich, segne das neue Jahr,
und lass mich zum Segen werden für viele Menschen.

Ss. Fabian und Sebastian

Dienstag, 27.12.: Fest der Heiligen Familie

09.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 28.12.

09.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Hl. Messe im Altenheim

Donnerstag, 29.12.

18.30 Uhr Fatima - Rosenkranz

19.00 Uhr Abendmesse

Freitag, 30.12.

08.10 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz

08.30 Uhr Hl. Messe

10.30 Uhr Dankamt aus Anlass der Goldenen Hochzeit
der Eheleute Norbert und Maria Brosda

Samstag: Silvester

14.30 Uhr Rosenkranz im Altenheim

15.00 Uhr Hl. Messe im Altenheim

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit sakramentalem Segen

Sonntag: Neujahr

10.30 Uhr Hochamt



St. Marien Höven

Samstag: Silvester

17.00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst

Sonntag: Neujahr

08.30 Uhr Hl. Messe

Danach...

- Danach - ist der Lichterglanz vorbei.
- Danach - drückt der Magen von der fetten Gans.
- Danach - kein Duft mehr von Zimt und Honig.
- Danach - klagt man über zu viel Körpergewicht.
- Danach - beginnt die Geschenke-Umtauschaktion.
- Danach - sind viele Herzen leer.
- Danach - klingt kein „O du fröhliche...“ mehr in den Kaufhäusern.
- Danach - wird die Krippe wieder verpackt.
- Danach - was bleibt danach?

Danach -
besucht uns Gott gerne
mitten in unseren Alltäglichkeiten!

Ss. Fabian und Sebastian

Montag: 02.01.

08.30 Uhr Gemeinschaftsmesse der kfd

Dienstag, 03.01.

09.00 Uhr Hl. Messe

Mittwoch, 04.01.

09.00 Uhr Hl. Messe

10.00 Uhr Hl. Messe im Altenheim

Donnerstag, 05.01.

18.00 Uhr Anbetung – Gebet um geistliche Berufe -

19.00 Uhr Abendmesse

Freitag, 06.01.: Erscheinung des Herrn

Herz-Jesu-Freitag

08.10 Uhr Barmherzigkeitsrosenkranz

08.30 Uhr Hl. Messe

19.00 Uhr Hl. Messe

Samstag, 07.01.

09.00 Uhr Aussendung der Sternsinger

14.30 Uhr Rosenkranz im Altenheim

15.00 Uhr Hl. Messe im Altenheim

16.00 Uhr Beichtgelegenheit

17.30 Uhr Rosenkranz

18.00 Uhr Vorabendmesse

Sonntag: 08.01.

07.30 Uhr Hl. Messe

10.30 Uhr Familienmesse mit den Sternsängern

11.30 Uhr Tauffeier des Kindes Clemens Sengenhorst

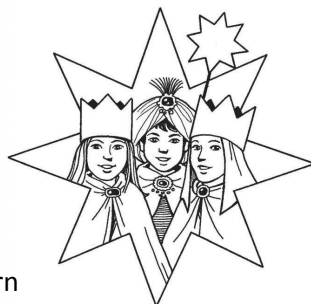
St. Marien Höven

Freitag, 06.01.: Erscheinung des Herrn

19.00 Uhr Hl. Messe

Sonntag, 08.01.

08.30 Uhr Familienmesse mit den Sternsängern



Innenrenovierung

unserer Pfarrkirche Ss. Fabian und Sebastian

Am 12. September 1922 wurde der Erweiterungsbau unserer Pfarrkirche feierlich konsekriert. Der Kirchenvorstand wünschte sich zum 100jährigen Jubiläum dieses Ereignisses, dass unsere Kirche wieder im vollen Glanz erstrahlen sollte. Somit ist für das kommende Jahr die Innenrenovierung auf den Weg gebracht worden.

Die letzte große Sanierung fand im Jahr 1986 statt – also vor nunmehr über 30 Jahren. Nach dem Sakristeibrand 1998 wurden damals nur die allernotwendigsten Maßnahmen durchgeführt.

Der Kirchenvorstand und der Gemeindevorstand Osterwick (vormals Pfarrgemeinderat) haben beraten und sich für folgende Arbeiten entschieden.

Es werden ausgiebige Malerarbeiten durchgeführt, wobei sämtliche Putzschäden ausgebessert werden. Zudem muss an einigen Stellen der Fußboden überarbeitet werden. Die Sakristeitüren, sowie alle Fenster und alle Kunstgegenstände werden in diese Maßnahme eingeschlossen. Die Beleuchtung und die Mikrofonanlage werden vollständig erneuert. Der künstlerisch gestaltet Kreuzweg wird einen würdigen Platz in unserer Friedhofskapelle erhalten. Er wird durch einen 14 Stationen-Kreuzweg ersetzt, den wir besser betend gehen können, vor allem in der Fastenzeit.

Beide Gremien haben sich einstimmig dafür entschieden, dass der Mittelgang in der Kirche wiederhergestellt werden soll. Dabei bleibt die Taufkapelle unangetastet (keine Öffnung zur Straße „Fabianus-Kirchplatz“). Die Befürchtungen, dass wir bei Wiederherstellung des Mittelganges zu viele Plätze verlieren würden, können ausgeräumt werden. Bei den regelmäßigen Kirchenbesucherzählungen wurden

die letzten 21 Messen in Augenschein genommen. Nur bei zweien wäre es etwas eng geworden, bei den 19 weiteren hätten noch zahlreiche Gottesdienstbesucher zusätzlich einen angemessenen Platz bekommen. Wir versprechen uns durch diese Maßnahme eine noch würdigere Feier der Liturgie.

Zur Durchführung all dessen, was geplant ist, muss unsere Kirche im kommenden Jahr geschlossen werden. Die Schließung erfolgt am 8. Mai nach der Dankmesse unserer Erstkommunionkinder und endet voraussichtlich Ende September. Während dieses Zeitraumes finden die Werktagsmessen und die Frühmesse am Sonntag um 07.30 Uhr in der Kapelle unseres Altenheimes statt. Die Vorabendmesse um 18.00 Uhr feiern wir in der St. Marien Kirche in Höven. Das Hochamt entfällt während dieser Zeit. Auf unserem Pfarrgebiet gibt es dennoch fünf weitere Hl. Messen am Sonntagmorgen, so dass hoffentlich jeder eine Möglichkeit für sich finden wird.

Am Donnerstag, dem 20. Oktober 2016 fand im Bischöflichen Generalvikariat in Münster (BGV) das Finanzierungsgespräch statt. Der Kirchenvorstand hat für diese Maßnahme die Kosten ermittelt. Sie belaufen sich auf ca. 500 000,- €. Zur Unterstützung unserer Kirchengemeinde hat uns das BGV 280 000,- € zugesichert. Somit verbleibt für uns ein Eigenanteil von etwa 220 000,- €. 84 000,- € können wir aus für die Kirche zweckgebundenen Rücklagen zusteuern. Damit sind die Haushaltsmittel für unsere Kirche erschöpft. Somit fehlen uns für die Durchführung dieser gewaltigen Maßnahme 136 000,- €. Damit wir mit der Maßnahme überhaupt beginnen können, hat uns das BGV zur Auflage gemacht, bis zum Osterfest 2017 mindestens 30 000,- € aus Spenden und Kollekten zusammenzutragen.

Ich darf an dieser Stelle an die in jüngster Zeit stattgefundenen Maßnahmen in Osterwick erinnern. Turm- und Dachsanierung unserer Kirche, Sanierung des Pfarrhauses und komplette Umgestaltung des Kirchplatzes in zwei Bauabschnitten haben wir umsetzen können. Bei keiner dieser Maßnahmen musste ich Sie um einen Beitrag bitten.

Jetzt bei der Innensanierung unserer Pfarrkirche muss und will ich es jedoch aus tiefster Überzeugung und mit bereitem Herzen tun. Wir haben bei der Sparkasse und der Volksbank jeweils ein Konto „Innensanierung Pfarrkirche“ eingerichtet. Zudem werden wir einmal im Monat eine Sonderkollekte halten. Selbstverständlich können Sie für jede Geldzuwendung eine Spendenquittung erhalten. Auch Daueraufträge wären denkbar wie bei der Wiederaufstellung unseres prächtigen Hochaltares.

Bitte unterstützen Sie diese Maßnahmen mit denen Ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln. Die Osterwicker Bevölkerung hat zu allen Zeiten mit Leben gefüllt, was der selige Adolph Kolping einmal so ausgedrückt hat:

„Wir können viel, wenn wir nur nachhaltig wollen,
wir können Großes, wenn tüchtige Kräfte sich vereinen!“

Ich bin überzeugt, dass sich diese Einstellung nicht geändert hat und wir all unsere Kräfte vereinen, damit unsere wunderschöne Pfarrkirche Ende September 2017 wieder in neuem Glanz erstrahlen kann – Gott zur Ehre und uns Menschen zur Freude.

In fester Zuversicht

Ihr Pastor Holtmann

Erteilung einer Einzugsermächtigung und eines SEPA-Lastschriftmandats

Name des Zahlungsempfängers:

Katholische Kirchengemeinde Ss. Fabian und Sebastian Rosendahl

Anschrift des Zahlungsempfängers

Straße und Hausnummer:

Fabianuskirchplatz 7

Postleitzahl und Ort:

48720 Rosendahl

Gläubiger-Identifikationsnummer:

Mandatsreferenz (vom Zahlungsempfänger auszufüllen):

Einzugsermächtigung:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen den Zahlungsempfänger (Name siehe oben) widerruflich, die von mir / uns zu entrichtenden Zahlungen bei Fälligkeit durch Lastschrift von meinem / unserem Konto einzuziehen.

SEPA-Lastschriftmandat:

Ich ermächtige / Wir ermächtigen (A) den Zahlungsempfänger (Name siehe oben), Zahlungen von meinem / unserem Konto mittels Lastschrift einzuziehen, wegen **Spende zur Innenraumrenovierung der Kirche**. Zugleich (B) weise ich mein / weisen wir unser Kreditinstitut an, die vom Zahlungsempfänger (Name siehe oben) auf mein / unser Konto gezogenen Lastschriften einzulösen.

Hinweis: Ich kann / Wir können innerhalb von acht Wochen, beginnend mit dem Belastungsdatum, die Erstattung des belasteten Betrages verlangen. Es gelten dabei die mit meinem / unserem Kreditinstitut vereinbarten Bedingungen.

Zahlungsart:

☐

Wiederkehrende Zahlung

☐

Einmalige Zahlung

☐

Monatlich

☐

Vierteljährlich

☐

Halbjährlich

Betrag von _____ Euro

Name des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

Anschrift des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber)

Straße und Hausnummer:

Postleitzahl und Ort:

IBAN des Zahlungspflichtigen (max. 22 Stellen):

D E

BIC (8 oder 11 Stellen):

D E

Ort:

Datum (TT/MM/JJJJ):

Unterschrift(en) des Zahlungspflichtigen (Kontoinhaber):

Das rückseitige Formular kann ausgefüllt
im Pfarrbüro in Osterwick abgegeben werden.

Gottesdienste in St. Nikolaus Darfeld

Heiligabend:

14.30 Uhr Krippenfeier

16.00 Uhr Festmesse für Familien mit Kindern

18.00 Uhr Christmette mit Kirchenchor

22.00 Uhr Christmette in der Schlosskapelle

erster Weihnachtstag:

07.30 Uhr Hirtenmesse

08.45 Uhr Festmesse in St. Anna Höpingen

10.00 Uhr Festhochamt

15.00 Uhr Festandacht

zweiter Weihnachtstag:

08.45 Uhr Festmesse in St. Anna Höpingen

10.00 Uhr Festmesse



Gottesdienste in St. Nikolaus Holtwick

Heiligabend:

15.00 Uhr Krippenfeier für Familien mit kleinen Kindern

16.30 Uhr Festmesse mit Krippenspiel für die Schulkinder

19.00 Uhr Christmette

erster Weihnachtstag:

07.30 Uhr Hirtenamt

09.00 Uhr Festhochamt

zweiter Weihnachtstag:

09.00 Uhr Festmesse

10.30 Uhr Festhochamt

Frühschicht in der Adventszeit -

Der etwas andere Start in den Tag!

Frühschicht in der Adventszeit - das ist die Einladung:

Heute Gott einen besonderen Raum geben.

Frühschicht in der Adventszeit - das ist die Einladung:

Nachdenken, worauf hin möchte ich mein Leben ausrichten.

Frühschicht in der Adventszeit - das ist die Einladung:

Diesen Tag heute gemeinsam mit anderen beginnen.

Mit diesem Angebot wollen wir in der Gemeinde Ss. Fabian und Sebastian Osterwick und St. Marien Höven der Adventszeit einen besonderen Akzent geben.

Eine Frühschicht ist ein gemeinsames Morgenlob vor dem Weg zur Arbeit, ins Büro oder in die Schule. Anschließend besteht die Möglichkeit zu einem gemeinsamen Frühstück im Pfarrheim für alle, die noch etwas Zeit haben. Damit den Tag zu beginnen, kann ein besonderer Impuls sein.



Wann und wo sind Frühschichten?

montags: 28. November, 05. Dezember, 12. Dezember und 19. Dezember um 6.30 Uhr in St. Marien Höven

mittwochs; 30. November, 07. Dezember, 14. Dezember und 21. Dezember um 6.15 Uhr Ss. Fabian und Sebastian Osterwick.
(Eingang durch die Sakristei)

Frühschicht in der Adventszeit - Mit Gott fang an ...
der etwas andere Start in den Tag. Probieren Sie es aus!

Spätschicht!

Aufgrund der sehr gut besuchten Spätschichten in den vergangenen Jahren lädt die Gemeinde St. Marien Höven wieder zu Spätschichten in der Adventszeit ein.

Sie finden am Mittwoch, 7. Dezember, und am Mittwoch, 21. Dezember, jeweils um 20.30 Uhr in der Kirche St. Marien Höven statt.

Im Anschluss besteht die Möglichkeit, sich im Pfarrheim in gemütlicher Runde zu treffen.





Wir sagen euch an den lieben Advent!

An allen vier Adventssonntagen treffen sich die Kinder mit ihren Eltern oder Großeltern um 11.20 Uhr in der Pfarrkirche **Ss. Fabian und Sebastian**. Hier werden wir zusammen viele Lieder singen und beten.



Alle Kinder sollten zum 4. Advent ein kleines Glas mit Teelicht mitbringen, um darin das Licht von Betlehem mitzunehmen, um es in die Welt zu tragen.



In der Kirchengemeinde **St. Marien Höven** sind alle Kinder mit ihren Eltern am 2. Weihnachtstag um 9.20 Uhr zur Krippe eingeladen. Hier wird gesungen, gebetet und erzählt.



Frieden: Gefällt mir

Die Aktion Friedenslicht gibt es seit 1986. Sie wurde vom Österreichischen Rundfunk (ORF) ins Leben gerufen. Jedes Jahr entzündet ein Kind das Friedenslicht an der Flamme der Geburtsgrotte Christi in Betlehem. Seit 22 Jahren verteilen die vier Ringverbände (BdP, DPSG, PSG und VCP) gemeinsam mit dem Verband Deutscher Altpfadfindergilden (VDAPG) das Friedenslicht in Deutschland ab dem 3. Advent (11. Dezember 2016). Im Rahmen einer Lichtstafette wird das Licht in Deutschland an über 500 Orten an “alle Menschen guten Willens” weitergegeben.

Die Friedenslichtaktion 2016 steht in Deutschland unter dem Motto: “**Frieden: Gefällt mir**” und soll den Austausch und die Vernetzung aller Pfadfinderinnen und Pfadfinder über das Internet und die Sozialen Netzwerke in den Mittelpunkt stellen. Denn das Netz verbindet die Menschen guten Willens und kann dazu beitragen, die Idee des Friedenslichtes – ein Europa in Frieden - zu verbreiten.

Am 3. Adventssonntag holen einige Mitglieder unserer Kirchengemeinde das Licht aus Münster ab.

Am Samstag, 17. Dezember, um 18.00 Uhr in Ss. Fabian und Sebastian und am Sonntag, 18. Dezember, um 8.30 Uhr in St. Marien Höven wird das Licht mit in die heilige Messe gebracht.

Wer möchte, darf sich das Licht von Betlehem gerne zu sich nach Hause holen und weitertragen.

*„Segen bringen, Segen sein.
Gemeinsam für Gottes Schöpfung
– in Kenia und weltweit.“*

So lautet das Motto der Sternsingeraktion 2017. Wie jedes Jahr werden am Beginn des Jahres viele Kinder und Jugendliche als Könige verkleidet durch die Straßen ziehen und den Segen Gottes in die Häuser bringen und an die Türen schreiben. Gleichzeitig sammeln sie Geld für Kinder in Not und werden dadurch zum Segen für andere.

Die Sternsingeraktion beginnt am Samstag, 7. Januar 2017 um 9.00 Uhr in der Pfarrkirche Ss. Fabian und Sebastian. Am Sonntag, 08. Januar sind alle Könige und Königinnen zum Familiengottesdienst eingeladen.



AKTION
DREIKÖNIGSSINGEN
20* C+M+B+17

- ✓ **In Osterwick treffen sich alle, die Lust und Zeit haben, am Mittwoch, 07. Dezember, um 16.30 Uhr im Pfarrheim, Osterwick.**
- ✓ **Ausgabe der Gewänder ist am Donnerstag, 29. Dezember, in der Zeit von 10.00 – 11.30 Uhr im Pfarrheim**
- ✓ **In Höven melden sich alle, die gerne bei der Sternsingeraktion mitmachen möchten, in der Sakristei St. Marien Höven.**

Für weitere Informationen melde dich bei Reinhildis Lösing,
Tel. 02547 / 1786 oder 93 35 83 13
oder in Höven bei Steffi Repöhler, Tel: 02541 / 7741

Liebe Gemeinde von Rosendahl,

Vor 50 Jahren, genau am 16. Dezember 1966, bin ich von Kardinal Pietro Agagianian im Petersdom in Rom zum Priester geweiht worden. Gott hat mich nach meinem Anfang als Lehrer für Naturwissenschaften und als Journalist bis zum Jahr 1961 zu seinem priesterlichen Dienst berufen.



Mit von Gott geschenkter Freude und Begeisterung habe ich an verschiedenen Stellen, als Pastor, Professor, Regens und Generalvikar, meinen Dienst geleistet. Die ersten 30 Jahre war ich in Sri Lanka und Asien tätig. Aber seit 1996 bin ich, wegen des Bürgerkriegs in Sri Lanka, aus meiner Heimat geflohen und habe ein selbst gesuchtes Exil in Europa gefunden.

Zu Beginn meines Sabbatjahres an der Uni Münster in den Jahren 1983 und 84 habe ich Bischof Reinhard Lettmann und die Gemeinde Darfeld kennengelernt. Seit 1984 pflege ich freundschaftliche Kontakte zu Pastor Otto Banse und zur Gemeinde St. Nikolaus. Also bin ich nach 10 Jahren Dienst als Pastor in St. Maria Magdalena in Horneburg (Datteln) wieder nach Darfeld zurückgekehrt.

Als Vikarius Kooperator und dann als emeritierter Pfarrer gehöre ich zur Gemeinde Darfeld. Weit weg von meiner Heimat, Gott sei Dank, bin ich überall zu Hause, in besonderer Weise aber in Darfeld.

Am 04. Dezember 2016 möchte ich mit Ihnen allen und meinen Mitbrüdern um 10.00 Uhr einen Dankgottesdienst in unserer Pfarrkirche St. Nikolaus feiern. Dazu lade ich ganz herzlich alle ein.

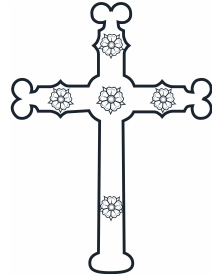
In den letzten Monaten sind einige aus verschiedenen Kriegsorten im Mittleren Osten nach Darfeld gekommen. In Erinnerung an meine eigene Flucht und mein Leben im Exil, würde ich mich freuen, wenn die Flüchtlinge auch an meinem Dankgottesdienst teilnehmen.

Seit fünf Jahren leite ich ein Projekt, um den kriegsbetroffenen Kindern in Sri Lanka zu helfen. Wenn Sie aus Anlass meiner Vollendung von 50 Jahren priesterlichen Lebens und Dienstes helfen möchten, würde ich mich sehr freuen. Mein Konto bei der Sparkasse Darfeld lautet: Kriegsbetroffene Kinder in Sri Lanka.

Mit freundlichem Gruß

S. J. Emmanuel

***Pfarreirat
der Kirchengemeinde
Ss. Fabian und Sebastian
Rosendahl***



Pastoralplan - Steuerungsgruppe

In seiner Sitzung vom 13. September 2016 hat der Pfarreirat der Pfarrgemeinde Ss. Fabian und Sebastian Rosendahl eine Steuerungsgruppe für die Erarbeitung eines Pastoralplanes eingesetzt. Die Steuerungsgruppe hat die Aufgabe, unter Einbeziehung des Pfarreirates und der Gemeindefachausschüsse, sowie möglichst breiter Schichten in der Gemeinde, wie Verbände Gruppen und Vereine, auszuloten, welche Erwartungen besonders in seelsorgerischer Hinsicht an die Kirchengemeinde vor Ort gestellt werden.

Der Steuerungsgruppe gehören an: Herr Pastor Dirk Holtmann, Josef Bartholomäus (Diakon), Katrin Brüggelbrock, Maria Eynk, Regina Hemsing, Bernhard Scheipers (Diakon); Günter Tenti und Maria Terhöst.

Die Gruppe traf sich am 28. Oktober zur konstituierenden Sitzung im Pfarrhaus in Osterwick. Schnell bestand Einigkeit darüber, dass es in unserer Gemeinde nicht nur um kirchliche Gremien und Gruppen und Verbände gehen kann. Es bestehen enge und gute Verbindungen auch zu nichtkirchlichen Institutionen und Vereinen wie Schulen, Kindergärten Gruppen, Vereine, Nachbarschaften etc. Auch sie sollen in der Pastoralen Struktur unserer Gemeinde mit eingebunden sein, wenn sie es denn wünschen. Die Kirchengemeinde sieht schon jetzt viele Ebenen guter Beziehungen und Zusammenarbeit.

Zunächst einmal soll eine Standortbestimmung erfolgen: Was gibt es in unserer Gemeinde an Aktivitäten? Wer macht was? Wer arbeitet mit wem zusammen? Pfarreirat und Gemeindeausschüsse werden gebeten, eine entsprechende Erhebung durchzuführen.

Ein Arbeitskreis aus der Steuerungsgruppe erarbeitet einen Fragebogen zur derzeitigen Situation unserer Gemeinde mit Möglichkeiten für Anregungen Wünsche und Vorstellungen. Als Ergebnis erhofft sich die Steuerungsgruppe Hinweise für die zukünftige pastorale Arbeit in der Gemeinde, aber auch dazu, was die Gemeinde in Zeiten geringer werdender Ressourcen - sowohl in personeller und auch materieller Hinsicht - für sich selbst zu tun bereit ist.

Beides, Standortbestimmung und Fragebogen, sollen am Donnerstag, den 02.02.2017, um 20.00 Uhr auf einer Informationsveranstaltung in der Gaststätte Grüner, zu der auch Vertreter der nichtkirchlichen Gruppierungen eine Einladung erhalten, vorgestellt werden. Bei dieser Veranstaltung besteht dann die Möglichkeit, die Standortbestimmung, wie auch den Fragebogen zu korrigieren und zu ergänzen.

Danach soll in einem weiteren Schritt der Fragebogen in die Gemeinde gegeben und danach ausgewertet werden. vom Ergebnis wird die weitere Arbeit der Steuerungsgruppe wesentlich beeinflusst sein.

Für die Steuerungsgruppe
Josef Bartholomäus

39 junge Christen unserer Gemeinde bereiten sich auf das Sakrament der Firmung vor.

***Am Samstag, dem 28. Januar 2017 wird
Weihbischof Dieter Geerlings im Festhochamt
um 18.00 Uhr unseren Jugendlichen das
Sakrament der Heiligen Firmung spenden.***

Voller Spannung auf die Dinge, die da während der Firmvorbereitung kommen werden, verbrachten die Firmlinge mit ihren Katechetinnen und Katecheten einen harmonischen Vorbereitungstag zur anstehenden Firmung im Hövener Pfarrheim. Mit viel Eifer und Elan waren alle bei der Sache, so dass man auch schnell miteinander ins Gespräch kommen konnte. Es wurde in den verschiedenen Workshop's gewerkelt und in Gruppen mit den Katecheten gearbeitet.

Seinen Abschluss fand der Vorbereitungstag mit der Teilnahme aller Rosendahler Firmlinge (95 Firmanden) in unserer Ss. Fabian- und Sebastian Pfarrkirche Osterwick. Die Teilnahme so vieler Jugendlicher im Vorabendgottesdienst hat selbst die Herzen der erwachsenen Kirchenbesucher höher schlagen lassen.

Eine Elterninformation zum Inhalt der Firmvorbereitung hat unter guter Beteiligung der Eltern stattgefunden. So sind wir nun alle gemeinsam auf einem guten Weg, um im Gebet die Gnadengaben des Heiligen Geistes zu erbitten.

An dieser Stelle sei ein besonderes Wort des Dankes an das Katechetenteam Anne Brüggemann, Lydia Kappelhoff, Britta Laumann, Mechthild Werschmöller und Michaela Wolters gesagt.

Wichtige Termine zur Firmvorbereitung:

Sonntag, 04. Dezember 2016 um 19.00 Uhr:

Teilnahme am Jugendgottesdienst in der Effata -
Jugendkirche, Münster.

Abfahrt um 17.50 Uhr ab Parkplatz „Ächter de Kiärk“.

Die vorgesehene **Bußfeier** mit der Möglichkeit zum Beicht-
gespräch und zum Empfang des Bußsakramentes findet am
Donnerstag, 19. Januar 2017 um 17.00 Uhr im Pfarrheim
statt. Alle Firmlinge sind herzlich zur Teilnahme an der
Bußfeier eingeladen.

Samstag, 21. Januar 2017:

13.00 Uhr Firmkatechese im Pfarrheim

**18.00 Uhr Vorbereitungsgottesdienst in der Ss. Fabian
und Sebastian Pfarrkirche Osterwick zur Firmung**

Hier sind neben den Firmlingen die Eltern und Firmpaten
herzlich eingeladen.

Samstag, 28. Januar 2017 um 18.00 Uhr

Spendung des Firmsakramentes durch Weihbischof

Dieter Geerlings in der Ss. Fabian und Sebastian

Pfarrkirche Osterwick



Viele Wege führen nach Rom

2. Rosendahler Pilgerreise vom Mittwoch 5. bis Freitag, 14. Oktober 2016

Am frühen Mittwochmorgen hatten die zwei Reisebusse eine erste Bewährungsprobe zu bestehen. An vier Einstiegspunkten sammelten die Busse fast 80 erwartungsfrohe Pilger in Coesfeld, Höven, Holtwick, Darfeld und Osterwick ein. Um 6:30 Uhr konnte die Pilgerfahrt mit dem Reisesegen durch Pfarrer Holtmann beginnen. Bei trockener Witterung konnte die Pilgergruppe nach zwei Stunden Fahrt ein gut vorbereitetes Open-Air- Frühstück auf einer Autobahnraststätte genießen. Auch zur Mittagszeit schmeckte die „Bordverpflegung“ bei einer weiteren Rast.

Gegen 18:00 Uhr wurde der Wallfahrtsort Flüeli-Ranft in der Schweiz erreicht. Bekannt ist dieser durch den heiligen Nikolaus von Flüe, genannt „Bruder Klaus“, dem eidgenössischen Nationalheiligen, der vor 600 Jahren einer der größten Mystiker und Beter der Kirchengeschichte war. Am nächsten Morgen wurde die erste Hl. Messe in der Pfarrkirche in Sachseln am Grab des Hl. Nikolaus gemeinsam gefeiert.

Am Donnerstag führte die zweite Reiseetappe mitten durch die Schweiz entlang des Vierwaldstätter Sees und durch den St. Gotthard-Tunnel. Bei der Ausfahrt nach 17 km Tunnelfahrt strahlte der Himmel. Fast sommerliche Temperaturen begleiteten die lange Autobahnfahrt bis nach Rom, das gegen 20.00 Uhr erreicht wurde. Das Hotel „Best Western Blue“ liegt am östlichen Stadtrand und es war für den zeitlichen Aufenthalt in Rom das Quartier der Pilgergruppe.

Am Freitag, dem dritten Reisetag, begann nach einer erholsamen Nachtruhe das Besuchsprogramm mit einem Besuch der Basilika San Giovanni in Laterano, einer der sieben Pilgerkirchen Roms. Dort konnte die Pilgergruppe in Rom das erste Mal die Heilige Pforte durchschreiten und eine Hl. Messe feiern. Danach bestaunten alle die gewaltigen Ausmaße des Gotteshauses, das bis auf den heutigen Tag die eigentliche Bischofs- und Papstkirche ist.

Die anschließende zweistündige Stadtrundfahrt vermittelte einen Eindruck über die Geschichte und Bauwerke aus kunsthistorischer Sicht. Die freie Zeit danach konnte jeder Pilger auf seine Weise verbringen. So konnte man die deutsche Nationalkirche Santa Maria dell Anima besuchen. Treffpunkt für die gemeinsame Rückfahrt war die Piazza Navona.

Am Samstag, dem vierten Reisetag, ging es zur Basilika St. Paul vor den Mauern, wo erneut eine Hl. Messe gefeiert wurde, anschließend gab es eine Kirchenführung. Am Nachmittag wurde ein Teil des „Antiken Roms“ mit dem Kolosseum, Forum Romanum, dem Konstantin-Triumphbogen, Kapitol und Trajanmärkte besichtigt.

Der Sonntag, der fünfte Reisetag, war sicher ein besonderer Höhepunkt der Pilgerreise.

Schon sehr früh begann die Fahrt zum Petersdom. Auf dem Petersplatz versammelten sich rund 80.000 Menschen zur Eucharistiefeier mit Papst Franziskus. Hier spürte man, wie Weltkirche sein kann. Menschen aller Nationen und aus allen Erdteilen versammelten sich zu einem friedlichen Miteinander. Die lange Wartezeit bis zum Gottesdienstbeginn um 10:30 Uhr verging recht schnell. Es gab viel anzuschauen, die vielen Pilgergruppen aus aller Welt, die Schweizer Garde und weitere zahlreiche Ordnungskräfte sorgten für eine gute und sichere Atmosphäre. Die Hl. Messe mit Papst Franziskus in Konzelebration mit fast 900 weiteren Priestern, darunter auch Pfarrer Holtmann, war sehr beeindruckend. Die Feier wurde auf mehrere Großbildwände übertragen, so dass man einen guten Blick auf das Geschehen hatte.

Nach dem Gottesdienst fuhr der Papst mit dem „Papamobil“ über den Petersplatz und grüßte die Pilgerscharen, nur wenige Meter von der Rosendahler Pilgergruppe entfernt.

Nachmittags ging die Busfahrt zu einer weiteren der insgesamt sieben Pilgerkirchen von Rom, der Basilika Santa Croce in Gerusalemme.

Am Montag, dem sechsten Reisetag, war ein Ganztagesausflug vorgesehen. Er führte zu einer weiteren Pilgerkirche, die Basilika San Sebastiano fuori le Mura an der Via Appia Antica, wo die Hl. Messe gefeiert wurde. Diese Kirche birgt das Haupt des Hl. Fabian und die Gebeine des Hl. Sebastian. Es folgte ein Besuch mit Führung durch die San Callisto Katakomben. Dann führte die Fahrt Richtung Albaner Berge nach Castel Gandolfo, einst die Sommerresidenz der Päpste.

Im Weinort Frascati gab es eine Weinverkostigung, dann ging es zurück zum Hotel.

Am Dienstag, dem siebenten und letzten Tag in Rom, besuchte die Pilgergruppe erneut den Petersdom. In einer Seitenkapelle, die dem Hl. Josef gewidmet ist, wurde die Hl. Messe am Gedenktag des Hl. Papstes Johannes XXIII. gefeiert. Danach war persönliche Zeit zur Erkundung des Petersdomes, einem Kurzbesuch im Vatikanischen Museum oder ein Blick von der Kuppel des Peterdomes auf den Petersplatz oder die Vatikanischen Gärten.

Nach der Mittagspause ging es zur Basilika Santa Maria Maggiore. Trotz Regenwetter erfolgte zum Ende des Romaufenthaltes ein Spaziergang durch den römischen Stadtteil Trastevere mit vielen kleinen Geschäften und Lokalen.

Am Mittwoch, dem achten Tag ging die Busreise von Rom östlich über das Abruzzen- Gebirge, das schon ab 2000 Meter Höhe tief verschneit war, dann nordwärts an der Adriaküste entlang bis zum Marien-Wallfahrtort Loreto. Das Tagesziel wurde schon mittags erreicht. So blieb Zeit zur freien Verfügung am Nachmittag.

Zum Tagesabschluss feierten wir in der Basilika vom Heiligen Haus eine Hl. Messe

Die Heimfahrt erfolgte in zwei Teilabschnitten, am Donnerstag über den Brenner-Pass nach Bad Aibling, von dort mit einer Abschlussmesse in der St. Sebastian Kirche in Bad Aibling und dem Reisesegen am Freitag zurück nach Rosendahl-Osterwick.

Was kann man als Fazit der Reise ziehen?

Ja, viele Wege führen nach Rom.

Diese Pilgerreise hat vielseitige intensive Gespräche aller Teilnehmer untereinander ermöglicht. So wurden nicht nur Tageserlebnisse ausgetauscht und reflektiert, sondern auch das Zusammengehörigkeitsgefühl der Pilgergruppe aus den Pfarrbezirken der fusionierten neuen Rosendahler Gemeinde Ss. Fabian und Sebastian gestärkt. Der tägliche Gottesdienst bei der Pilgerreise gehörte einfach dazu. Darin wurde oftmals auch die Lebensgeschichte der Patrone der Kirchen lebendig.

Sicher hat jeder einzelne Teilnehmer der Pilgerreise eigene positive Erfahrungen gemacht.

Die Organisation der Pilgerreise lag organisatorisch bei den beiden Reisebegleitern Gerd Hildebrandt und Werner Flüchter (NOWATOURS), den vier Busfahrern der beiden Fernreisebusse, der Pfarrsekretärin Lisa Rahsing und bei der geistlichen Leitung durch Pastor Holtmann in besten Händen.

Thomas Appelt, Coesfeld

Deike



Finde die 8 Fehler!



Dr. Ruth Pfau –
Lepra-Ärztin und Ordensfrau in Pakistan



Foto: Rolf Bauerdick

Stoppt Krankheiten der Armut

Denn immer noch erkranken jährlich
weltweit **220.000 Menschen** neu an Lepra
und immer noch sterben täglich weltweit
4.000 Menschen an Tuberkulose.

Spendenkonto
IBAN: DE35 7905 0000 0000 0096 96
Sparkasse Mainfranken Würzburg - BIC: BYLADEM1SWU



DAHW Deutsche Lepra- und Tuberkulosehilfe e.V.
Raiffeisenstr. 3 • 97080 Würzburg • Tel: 0931 7948-0
E-Mail: info@dahw.de • www.dahw.de/spenden

www.dahw.de



adveniat
für die Menschen
in Lateinamerika

Schützt unser gemeinsames Haus

Bedrohte Schöpfung – bedrohte Völker

Pfarramtskonto:
Sparkasse Westmünsterland
IBAN DE71401545300062068010

Weihnatskollekte 2016
am 24. und 25. Dezember
www.adveniat.de
#zukunftamazonas